

Lehre WS 2009/2010

Anmeldung und weitere Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen über die eLearning-Plattform via:

<http://www.soz.uni-bayreuth.de/de/teaching/index.html>

Soziologie der Religion

Schnettler

Mag, BA, MA, Hörer aller Fakultäten

S, 2st, Do 8-10, S 5

Inhalt: Die Lehrveranstaltung bietet eine allgemeine Einführung in die Soziologie der Religion. Behandelt werden Entstehung, Geschichte und gegenwärtige Probleme der Religionssoziologie. Zum einen wird die Entwicklung soziologischer Theorien der Religion von den Klassikern bis zu den gegenwärtigen Ansätzen vorgestellt. Zum zweiten werden Klärungen religionssoziologischer Grundbegriffe vorgenommen. Schließlich wird ein Überblick über die Forschungslage zur gegenwärtigen Situation der Religion im deutschsprachigen und europäischen Kontext gegeben.

Literatur: T. Luckmann, Die unsichtbare Religion, Frankfurt am Main, 1991

Zuordnung: BA Kulturwissenschaft: Module C1-C4, MA Religionswissenschaft: Modul Syst. RW I-III, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas: Module B 1, B4 (alt B6, B7), MA Soziologie: Modul B1, Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS), Studium Generale

Wissen und Gesellschaft

Schnettler

Mag, BA, MA, Hörer aller Fakultäten,

V, 2st, Mi 12-14, H 27.

Inhalt: Die Wissenssoziologie beschäftigt sich mit dem Wechselverhältnis zwischen Wissen und Gesellschaft, insbesondere mit dem Einfluss verschiedener sozialer Faktoren auf die Form, Ausbreitung und Anerkennung von Wissen. Es werden zunächst die Grundlagen und Entwicklungslinien der Wissenssoziologie rekonstruiert. Diese historische Betrachtung verdeutlicht einerseits die Wandelbarkeit der Wissenskonzepte, andererseits die systematischen Verbindungen zwischen gesellschaftlichem Entwicklungsstand und vorherrschenden Wissensformen. Der Durchgang reicht von den Vorläufern (Bacon, Marx, Pareto) über die klassischen Positionen (Scheler, Mannheim) und die neue Wissenssoziologie (Berger/Luckmann) bis zu Gegenwartsdiagnosen und wissenssozio-

logischen Ansätzen, welche sich speziellen aktuellen Problemen widmen (Wissensgesellschaft, Medialisierung, Visualisierung). Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über das Spektrum wissenssoziologischer Betrachtungsweisen zu gewinnen.

Literatur: H. Knoblauch, Wissenssoziologie, Konstanz: UVK/UTB 2005

Zuordnung: MA Soziologie: Modul A1, BA Kulturwissenschaft: Module C1-C3, MA Religionswissenschaft: Modul Syst. RW I-III, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas: Module B 1, B4 (alt B6, B7), MA Kultur und Gesellschaft Afrika: Modul B3, Erziehungswissenschaftliches Studium (EWS), Studium Generale

Klassiker der Soziologie: Erving Goffman

Schnettler

BA, MA, Hörer aller Fakultäten

S, 2st, Di 18-20, S 78

Inhalt: Das Werk Erving Goffmans ist weit über das Fach hinaus bekannt geworden. Seine Arbeiten zählen zu den meistgelesenen soziologischen Werken überhaupt. Im Mittelpunkt seines vielfältigen Werkes steht die exakte Beobachtung menschlicher Interaktion. Das weit ausgreifende Themenspektrum erstreckt sich von der Selbstdarstellung im Alltag (»Wir alle spielen Theater«) über den Umgang mit beschädigter Identität (»Stigma«), die Formen direkter Interaktion in der unmittelbaren Begegnung (»Interaktionsrituale«) und in der Öffentlichkeit (»Verhalten in öffentlichen Situationen«) und das Überleben in totalen Institutionen (»Asyle«). Es enthält Auseinandersetzungen mit Spieltheorien (»Strategische Interaktion«), mit der Phänomenologie und dem Symbolischen Interaktionismus (»Rahmenanalyse«) sowie mit der aufkommenden ethnomethodologischen Konversationsanalyse (»Rede-Weisen«). Leitmotivisch variieren die Gegenstände dabei ein durchgängiges Interesse Goffmans: Die Analyse der Formen der Interaktion in sozialen Situationen sowie der Rolle, welche die Handelnden darin spielen (die »Interaktionsordnung«). Leitend für das Lektüreseminar wird die Frage sein, welche Potenziale das Werk Goffmans für die heutige soziologische Forschung und Theorie bietet.

Literatur: J. Raab, Ervin Goffman, Konstanz 2008

Zuordnung: BA Kulturwissenschaft: Module C1-C3, MA Religionswissenschaft: Modul Syst. RW I-III, MA Soziologie: Modul A3, D, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas: Module B 1, B4 (alt B6, B7), MA Kultur und Gesellschaft Afrika: Modul B3

Gattungsanalyse

Schnettler

BA,MA, Hörer aller Fakultäten,

S, 2st, Do 14-16, S 45

Das Methodenseminar richtet sich an Studierende, die mit »natürlichen Daten« arbeiten (wollen). Zunächst wird der Ansatz der Gattungsanalyse vorgestellt. Daran anschließend werden praktische Erhebungsübungen durchgeführt. Der Hauptteil ist der Analyse verbaler und visueller Daten gewidmet. Der Kurs schließt Beispiele aus dem Bereich religiöser Kommunikation ein (Konversionserzählungen, moralische Gattungen, außeralltägliche Erfahrungen). Die Schwerpunkte der Datenanalyse können nach den Interessen der Studierenden ausgerichtet werden. Da wir auch Datensitzungen im Videolabor durchführen werden, ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Um frühzeitige Anmeldung wird deshalb gebeten.

Literatur: wird nach Anmeldung bekannt gegeben.

Zuordnung: Master Soziologie: C 2, D, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas: Module B 1, B4 (alt B6, B7), MA Kultur und Gesellschaft Afrika: Modul B3, BA Kulturwissenschaft: Module C1-C3, MA Religionswissenschaft: Emp. Religionsforschung I+II

Forschungswerkstatt zur empirischen Religions- und Sozialforschung

Bochinger/Schnettler/Baer

OS, 2st als Blockseminar (MA, Doktoranden), Blockveranstaltung 6.-7.11. 2009 und 29./30. 01.2010, Fr. 15-18 und Sa. 9-18 Uhr, Vorbesprechung: Di. 20.10. 18-20, H 27

Die Forschungswerkstatt ist ein fortlaufendes Forum zur Diskussion qualitativer Methoden und Arbeitsprojekte (Teilnehmende Beobachtung, Narrative und Leitfadenterviews, Gruppendiskussionsverfahren, visuelle Methoden), insbesondere zur Interpretation der erhobenen Daten. Sie dient der Unterstützung der besprochenen Projekte, der kontinuierlichen Forschungspraxis und der Erprobung neuer Interpretationsverfahren. Neue Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit Grundkenntnissen in Interpretationsverfahren und/oder praktischer Forschungserfahrung sind willkommen (auch aus anderen Fächern und Studiengängen).

Zuordnung: MA Religionswissenschaft: Emp. Religionsforschung I+II, MA Soziologie

Das europäische Judentum: soziologische Perspektiven zur Integration, Identität und Gewalterfahrung

Baer

BA, MA, Hörer aller Fakultäten,
S, 2st, Di 12-14, S 93

Inhalt: Das Seminar bietet eine Einführung in die Soziologie des modernen Judentums, dessen Transformation im Zuge der Aufklärung sowohl in Ritual und Glaube wie auch in Selbstwahrnehmung und im Verhältnis zur Umwelt. Mit dem Begriff der Emanzipation wird der Weg aus rechtlicher und sozialer Diskrimination zur Integration der Juden als gleichberechtigte Staatsbürger bezeichnet. Doch Emanzipation ist auch mit Assimilationsdruck und mit dem modernen Antisemitismus verbunden. Diese Spannung zwischen Einladung zur Integration und deren Negation sowie der Kontakt mit den großen ideologischen Strömungen (Liberalismus, Sozialismus, Nationalismus) produzieren einen tiefgründigen sozialen und kulturellen Wandel im europäischen Judentum. Das Seminar wird sich mit dem Repertoire der jüdischen Reaktionen auf die Dilemmas der Moderne befassen.

Zuordnung: BA Kulturwissenschaft: Module B4, C3; MA Religionswissenschaft: Module Geg. Europ. Religionsgeschichte, Geg. Rel. Gegenwartskultur I-II; Kombifach Religionswissenschaft: Modul RW-4, MA Soziologie: Modul B I-II, D, BA Kultur und Gesellschaft Afrikas: Module B 1, B4 (alt B6, B7), MA Kultur und Gesellschaft Afrika: Modul B3

Kollektives Gedächtnis und Erinnerungskulturen: Konzepte, Debatten und Forschungsmethoden

Baer

MA, Hörer aller Fakultäten,
S, 2st, Mo 12-14,

Inhalt: Das Seminar zielt darauf, anhand von Autoren wie Maurice Halbwachs, Jan Assmann und Pierre Nora die Grundlagen und die Entwicklungslinien der sozialwissenschaftlichen Auseinandersetzung mit dem Problem der Erinnerung zu erarbeiten. Grundlegende Positionen und soziologische Fragestellungen sollen am Beispiel der kollektiven Erinnerungen an den Holocaust, an den spanischen Bürgerkrieg bzw. die Franco-Verbrechen und an die deutsche Wiedervereinigung erläutert werden. Das Seminar wird sich auch mit den gegenüber Gedächtnisobjekten verwendbaren Forschungsmethoden befassen (Oral history, visuelle Methoden, Ethnographie). Teilnehmer des Seminars werden sich mit verschiedenen Formen der »Erinnerung« (das heißt hauptsächlich Vermittlung und Institutionalisierung) auseinandersetzen, nämlich wie Vergangenheit in Erinnerungsorten und -diskursen, Gedenkveranstaltungen und Museen rekonstruiert wird und in die Gegenwart »nachwirkt«.

Zuordnung: MA Religionswissenschaft: Forschungsqualifikationen, MA Soziologie: Modul B I-II, D, MA Kultur und Gesellschaft Afrika: Modul B3

Zusätzlich dazu findet außerhalb der regulären Lehre in diesem Semester erstmalig jeden Mittwohabend eine regelmäßige öffentliche Veranstaltung der beiden Facheinheiten Soziologie und Religion statt. Die Veranstaltungen sind

öffentlich. Das Programm der einzelnen Sitzungen wird noch bekannt gegeben:

Bayreuther Kolloquium Religionsforschung

[Bochinger/Schnettler](#)

Mi 18-20 Uhr, Raum S 8, GWII

Termine: 21. 10., 4. 11., 11. 11., 25. 11., 2. 12., 9. 12., 16. 12., 20.1., 27.1., 3.2.

Kolloquium Soziologie

[Lehrende der Soziologie](#)

Mi 18-20 Uhr, Raum S 8, GWII

Termine: 28. 10., 18.11., 13.1., 10.2.